

# Auslandschweizertag in Lausanne vom 29./30. August 1959

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1959)**

Heft [1]

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Herrn René Bovey, Chefredaktor des ECHO, der Zeitschrift für die Schweizer im Ausland, werden durch den Weggang von Frl. Briod bedeutende weitere Verantwortungen zufallen. Er wird als Generalsekretär weiterhin in vorderster Reihe stehen. Zusammen mit dem deutschsprachigen ECHO-Redaktor Erich Kissling, dem Chef des Jugenddienstes Kurt Lüscher und den altbewährten, sowie einigen neuen Angestellten verfügt die Leitung des Auslandschweizerwerkes damit über eine leistungsfähige Equipe, deren Bestreben es sein wird, durch zuverlässige Arbeit, Treue zur Tradition und neuen Schwung der Auslandschweizer-Sache wirksam zu dienen.

Unser Verein steht schon seit Jahren in sehr engem Kontakt mit dem Auslandschweizerwerk und die Beziehungen sind sehr herzlich und für unsere Arbeit von grossem Nutzen.

Selbstverständlich ist der Vorstand unseres Vereins bereit, eventuell eingehende Mitteilungen und Vorschläge, die am Auslandschweizertag behandelt werden könnten und alle Aus-

Gratulation für Herrn Bundesrat Philipp Etter, anlässlich seines 25ig-jährigen Amtsjubiläums.

=====

Im Namen der ganzen Schweizerkolonie im Fürstentum Liechtenstein haben wir Herrn Bundesrat Philipp Etter zu seinem 25ig-jährigen Amtsjubiläum als Mitglied der obersten schweizerischen Landesbehörde die herzlichsten Glückwünsche übermittelt. Inzwischen haben wir ein Schreiben erhalten, das wir unsern Lesern nicht vorenthalten möchten. Dieses ist an den Präsidenten unseres Vereins gerichtet und lautet wie folgt:

Sehr geehrter Herr Präsident, Ihre Glückwünsche zu meinem silbernen Amtsjubiläum als Bundesrat haben mich sehr gefreut. Empfangen Sie für Ihre liebenswürdige Aufmerksamkeit meinen herzlichen Dank. Eine besonders enge Freundschaft verbindet uns Schweizer mit Ihrem kleinen Gastland, klein zwar nur an Raum, aber gross und weit im Geiste und im Gemüte. Mit den besten Wünschen für Sie persönlich und für unsere lieben Landsleute im Fürstentum Liechtenstein bin ich mit treuen freundeidgenössischen Grüssen Ihr Etter.

Auslandschweizertag in Lausanne vom 29./30. August 1959

=====

Der diesjährige Auslandschweizertag ist auf den Samstag - Sonntag, 29./30. August 1959 in Lausanne angesetzt.

Einige alte Verhandlungsgegenstände werden die Traktandenliste wahrscheinlich nicht mehr stark belasten: Ueber die Militärsteuer werden kaum mehr viel Worte zu verlieren sein; auch die ausserordentliche Hilfe an die Kriegsgeschädigten ist kein Gegenstand von grundsätzlichen Auseinandersetzungen mehr, höchstens werden ergänzende Auskünfte über ihre praktische Durchführung erteilt werden können. Die mit der AHV verbundene Invalidenversicherung wurde vom Nationalrat verabschiedet und ist im April vor den Ständerat gekommen; vielleicht ist sie bis zum Auslandschweizer-Tag schon unter Dach und können wir die gute Nachricht bringen, dass im Zusammenhang damit den Auslandschweizern eine neue Beitrittsfrist zur freiwilligen

AHV eröffnet wird. Schliesslich wird vom Solidaritätsfonds zu berichten sein, der in den ersten Monaten seines ersten Geschäftsjahres bereits eine vielversprechende Entwicklung genommen hat.

Die neue Auslandschweizer-Kommission der NHG wird im August ihre Tätigkeit aufnehmen; die von den Auslandsgruppen gewählten Mitglieder werden darin die Mehrheit haben. Damit wird ein in den letzten Jahren oft geäussertes Wunsch zum Besten der Auslandschweizer-Gemeinschaft verwirklicht sein.

Als Hauptthema des Auslandschweizertages 1959 wird vorgeschlagen " Auswanderung und Erneuerung der Kolonien ". Dieses Problem ist vielleicht für unsere Kolonie im Fürstentum Liechtenstein nicht gleich bedeutsam, wie für Kolonien z.B. in Uebersee.

Selbstverständlich ist der Vorstand unseres Vereins bereit, eventuell eingehende Mitteilungen und Vorschläge, die am Auslandschweizertag behandelt werden könnten und alle Auslandschweizer besonders interessieren, zur Behandlung dem Auslandschweizerwerk weiterzuleiten.

Anlässlich der letzten Vorstandssitzung wurde beschlossen, den diesjährigen Auslandschweizertag wieder mit einer Delegation offiziell zu besuchen. Mitglieder, die sich ebenfalls für eine Teilnahme interessieren, können sich jederzeit beim Vorstand melden. Anmeldeschluss 31. Juli.

Interessanten aus der Heimat / mitgeteilt von der Schweizerischen Depeschenagentur in Bern.

=====

- Die Staatsrechnung der Schweizerischen Eidgenossenschaft für das Jahr 1958 schliesst mit einem Reinertrag von nur 78 Millionen Franken ab. Das Ergebnis steht somit weit hinter den Erwartungen zurück. Die Einnahmen waren, gesamt-haft gesehen, trotz allem, befriedigend. Dagegen haben die Ausgaben sehr stark zugenommen. Zum ersten Mal in der schweizer Geschichte haben die Militärausgaben die Milliarden-grenze überschritten. Sie stellen damit rund 40 % der Totalausgaben des Staates dar, die sich auf 2 Milliarden 643 Millionen Franken belaufen.
- Ein interessanter internationaler Schüleraustausch, wenn auch in kleinem Masstabe, hat letztthin seinen Anfang genommen. Er findet zwischen der schweizerischen Gemeinde Bex im Tal der Rhone im Gebiet des Kantons Waadt, wo<sup>x</sup> französisch die Verkehrssprache ist, und der süddeutschen Gemeinde Tuttlingen in der Nähe von Basel statt. Ein Vierteljahr lang besuchen 15 Schüler aus Bex die Schule von Tuttlingen und umgekehrt. Die 15 deutschen Schüler trafen kürzlich in Bex in der französischen Schweiz ein, wurden dort von den Vertretern der Zivil- und Schulbehörden festlich empfangen und in einem Umzug unter Beteiligung einer ansehnlichen Menge durch das Dorf geleitet, worauf Ansprachen gehalten wurden. Die Initiative zu diesem Austausch ging von schweizerischer Seite aus.